

Verbundkatalog Kalliope

Schroeter, Arthur

Oberaicher Höhe b. Stuttgart u. o.O.

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Abschrift.

Hoch-Verlag GMBH.

Düsseldorf

K/Kr.

8.5.1950.

Herrn
Arthur Schroeter
Herrsching-Ammersee/Obb.
Postschließfach 28

Sehr geehrter Herr Schroeter !

Wir bestätigen dankend die freundliche Einsendung von zwölf Mario-
bildern. Diese gelangten wohlbehalten in unseren Besitz.

Wie Ihnen sicher Herr Bonsels mitgeteilt hat mußten wir aus diesen
Bildern eine Auswahl treffen, da nur vier Bilder farbig reproduziert
werden sollen. Ein Bild erscheint als Umschlag (Der See) und sechs
weitere Bilder werden in Doppeltonmanier gedruckt. Wir haben uns nun
entschieden, daß farbig folgende Bilder das Buch schmücken sollen:
"Die Bitte", "Die Schlange", "Dommelfei liest vor", "Abschied von Dommelfei".
In Doppelton erscheinen von den anderen Bildern:

"Die Waldhütte", "Mario mit Dommelfei im Moor", "Das Reh", "Der Förster",
"Die Begegnung", "Dommelfei mit Kerze".

Wir hoffen sehr, daß dieses schöne Buch mit Ihren Bildern eine gute
Empfehlung für unseren Verlag werden wird. Selbstverständlich senden
wir Ihnen nach Fertigstellung einige Belegexemplare zu.

In diesem Zusammenhang haben wir noch eine Bitte, die zu stellen wir
fast gezwungen sind. Können Sie uns die Bilder, die farbig reproduziert
werden, zu Eigentum übertragen? Der Verlag sähe sich sonst in eine
schwierige Lage versetzt, wenn eines Tages vor einem Nachdruck das eine
oder andere Klischee abgenutzt oder beschädigt wäre. Das Original müßte
wieder angefordert werden - wer weiß jedoch, wo es sich dann be-
findet und ob es überhaupt noch vorhanden ist. Bei den Bildern, die wir
in Doppelton bringen, ist es weiter nicht schlimm, hierfür würden Filme
genügen.

Es liegt uns also am Herzen, sehr geehrter Herr Schroeter, daß wir fol-
gende Bilder von Ihnen erwerben können: "Die Bitte", "Die Schlange",
"Abschied von Dommelfei", "Dommelfei liest vor", "Der See".

Bitte teilen Sie uns doch unter Berücksichtigung der Gründe baldigst
mit, ob Sie hiermit einverstanden sind, bejahendenfalls weiter, wel-
chen Kaufpreis wir für jedes der Bilder zu zahlen haben.

Im übrigen hoffen^{wir}, daß auch Sie mit der Auswahl einverstanden sind.

X

Mit freundlichen Grüßen!

X

Hochverlag GMBH Düsseldorf
gez. Unterschriften.

19.12.1947.

Herrn
Arthur Schroeter
Herrsching am Ammersee
Postschiessfach.

Sehr geehrter Herr Schroeter !

Zu Weihnachten kann ich Ihnen doch eine kleine Freude bereiten. Die Militärregierung hat unter dem 28.11. die Freigabe der illustrierten Ausgabe von Bonsels "Mario und die Tiere" genehmigt. Ich habe mich dieser Tage entschieden, für dieses mir besonders am Herzen gelegene entzückende Werk 5 Tonnen holzfreies Papier friedensmässiger Qualität aus eigenen Beständen zur Verfügung zu stellen. Der Textteil des Werks ist bereits an die Druckerei abgegangen. Von Bruckmann habe ich Nachricht erhalten, dass er noch immer nicht in der Lage ist, mir einen definitiven Liefertermin für die Klischees anzugeben. Ich habe daraufhin den Auftrag dort zurückgezogen, hole die Originale Anfang Januar wieder ab und nehme sie dann gleich mit nach Kaiserslautern zu einer Offsetdruckerei ~~mit~~, die mir die Bilder im 7-farbigen Offsetdruck herstellt. Jene 5 Tonnen Papier habe ich als Offsetpapier arbeiten lassen. - Es werden alle 12 Bilder aufgenommen, nicht nur 10, wie ich es für die Herstellung im 4-Farben-Buchdruck mangels genügend Papier vorsehen musste.

Mit den besten Weihnachts- und Neujahresgrüssen

Ihr ergebener

CORONA VERLAG
(Klaus Günther Specht)

CORONA VERLAG

KLAUS GÜNTHER SPECHT

NEUSTADT a.d. HAARDT · HAARDTER STR. 215

Rastatt · Stuttgart · Leipzig · Berlin · Wien

10.8.1948.

Sehr geehrter Herr Schröter !

Besten Dank für Ihren Brief vom 7. August. Ich stehe unmittelbar vor der Abreise nach Neustadt - z.Zt. bin ich gerade wieder in Mittelberg - und will Ihnen so nur noch eilig auf das Wichtigste antworten. Ich hoffe, dass "Mario" im Oktober vorliegt und an den Buchhandel ausgeliefert wird. Spätestens jedenfalls Anfang November. Herr Bonsels hat mit mir besprochen, dass ich Ihnen als Abfindung für den Druck der Bilder zu "Mario" ausser dem bereits überwiesenen Betrag noch DM 300.- bewilligen möge. Dies habe ich zugesagt und möchte es Ihnen nun selbst bestätigen, doch bitte ich höflich, mir bis zur Ueberweisung noch etwas Zeit zu gewähren, weil ich jetzt nach der Währungsreform insofern etwas in Schwierigkeiten stecke, als alles Bargeld entwertet ist, die Aussenstände nur sehr langsam hereinkommen (ich muss Zahlungsziele bis zu 3 Monaten gewähren), gleichzeitig ist den Lieferfirmen aber alles sofort bei Lieferung bar zu zahlen, sonst wird die Arbeit eingestellt oder sehr hintangestellt. Ich habe aber die Produktion unvermindert weiterlaufen lassen. Spätestens bis zum Erscheinungstermin des Mario werden Sie den Betrag haben, wahrscheinlich schon wesentlich früher. - Ein Irrtum ist es aber mit den beiden Bildern zu Ihrer Glasseelchen-Legende. Wohl hat mir Herr Bonsels diese Bilder vor mehreren Monaten gezeigt, ich habe aber keines an mich genommen, auch nicht darum gebeten. Lediglich die 12 Originale zu Band 1 von "Mario" habe ich, wovon aber 3 mein Eigentum

geworden sind.

Nur dies für eben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr sehr ergebener

Klaus Specht

Dankb. an 18.8.48

Arb.

CORONA VERLAG

KLAUS GÜNTHER SPECHT

NEUSTADT a. d. HAARDT · HAARDTER STR. 215

Rastatt · Stuttgart · Leipzig · Berlin · Wien

21.8.1948

Lieber Herr Schroeter!

Besten Dank für Ihre Post vom 12. und 17.8. Ihr Einbandentwurf zu "Mario" hat mich sehr begeistert, aber leider muss ich Ihnen sagen, dass wir ihn für die Herstellung der jetzt laufenden Auflage nicht mehr verwenden konnten, da uns der Druck Ihres Entwurfes zu lange aufhält und die Sache nun endlich einmal vorwärtskommen muss. Ich bin zur Zeit mit dem Druck des Text- und Bilderteils zu Gange und auch meine Schutzumschläge sind bereits im Druck. Würde ich bei letzteren jetzt abgestoppt haben, um Ihren Entwurf zu verwerten, so würde die Herstellung der Filme für den Offsetdruck abermals Wochen beanspruchen, bis dann gedruckt und die Umschläge genügend ausgetrocknet sind, um buchbinderisch verarbeitet werden zu können, vergingen weitere Wochen— wir müssen aber mit dem Buch Ende September im Buchhandel sein. Ich hebe Ihren Entwurf hier auf und bei der nächsten Auflage werden wir ihn wahrscheinlich verwerten.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen

Ihr

Klaus Specht.

Ich freue mich immer wieder an den Bildern zu "Mario", die hier ringsum an der Wand in unserem Büro hängen.

Telegramm-Adresse: Coronaverlag Neustadthaardt — Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank, Filiale Oberstdorf (Allgäu);
Kreissparkasse Neustadt an der Haardt — Postscheck-Konto: München Nummer 82872; Wien Nummer 154686

Arthgr Schroeter, z.Zt. Oberaicher Höhe, b.Stuttgart.

Mein lieber guter Herr B o n s e l s !

Der Arzt ist noch nicht zur Tür draußen, aber heute bin ich endlich frei von den lähmenden Schmerzen und habe nun nichts Eiligeres zu tun als Ihnen zu sagen, wie glücklich ich über die Aussagen meines nach dort-hin entsandten Kuriers, bin. Ich habe auch gleich an den von Ihnen vorgeschl. Fotografen geschrieben, auch Ihnen eine Serie der Erstabzüge zu senden. Ich bin üb. diesen Einfall von Ihnen sehr froh, denn auch ich sagte mir oft: da hat man nun nichts eiligeres zu tun, um die Bilder auf dem schnellsten Wege nach München zu schaffen, damit sie dort evtl. der Gefahr eines Angriffes ausgesetzt sind...? Aber hoffen wir, dass den Tommys

für eine Weile der Betriebsstoff ausgehen möge..? -
Zu den Bildern noch folgendes: Es ist tatsächlich mein Wunsch, wenn das alte Bild v. Tod d. Mutter, das des "Waldheiligen" u, das vom toten Mecker, nicht mehr an die Öffentlichkeit treten, sondern nur noch mehr als Einzelercheinungen in der Entwicklung einer Mario-Illustration gelten. Dagegen sind nämlich die bereits in Arbeit genommenen Bilder, /Tod der Mutter, /Abschied v. Dommelfei/ und hauptsächlich aber/die Bitte,/so ganz dem bei Ihnen aufgefangenen Sinn gehorchend - gut und schön, daß es mir tatsächlich Tantalusqualen bereitet, jetzt nicht gleich weiterarbeiten zu können; dieweil mein Korpus nur ganz langsam der Gesundung entgegensieht. Diese produktive #Tat seit Wochen, macht mich aber wieder ganz hoffnungsvoll und ich will Sie für heute aufs Herzlichste begrüßen und Ihnen und Ihrem gesamten Hausstaat ein frohes und gesundes Osterfest wünschen.

Immer in großer Liebe und Dankbarkeit
Ihr:

diesen Brief auf d.
m. sch. u. n. l.

Waldemar Bonsels

Möge es doch so sein - nicht nur in
diesem anbrechenden Kalenderjahre - daß
meine Arbeiten in der Obhut v. Gemeinschaft
Ihres piton Namens vielen Menschen Freude
machen! -

Es grüßt Sie Ihr dankbarer

Oskar Schwartw.



BONSELS

WALDEMAR BONSELS



Panther-Pfad

Panther-Pfad

BONSELS

DER PANTHER- PFAD

DER
PANTHER
PFAD



VON
Waldemar Bonsels



Nach langem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden ist unser lieber, herzensguter Bruder, Schwager und Onkel

Arthur Schroeter

Maler und Graphiker

im Alter von 43 Jahren heute sanft entschlafen.

In stiller Trauer: **Wilhelm Schroeter**

Edith Feuerherdt geb. Schroeter u. Fam.

Erika Pfrommer geb. Schroeter u. Fam.

Gerhard Schroeter u. Familie

Herrsching, den 7. 4. 1951.

Die Beisetzung findet auf dem Waldfriedhof in Stuttgart statt.

202

Gebühr bezahlt

Einschreiben!



German!

Herrn

Waldemar B O N S E L S,

A M B A C H

a. Starnberger See

13 b.

Obb.



German!
Abs.
Arthur Schroeter,
Herrsching a. Ammersee,
Fischergasse 10.

